

BRUCHSTELLEN:CHANCEN UND RISIKEN IN DER ENTWICKLUNG
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**Freitag, 14. März 2014, 16:00-18:30 Uhr****F8 Resilienzfokussierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie****Prof. Dr. Maike Rönna-Böse****Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff**

Die Erkenntnisse der Resilienzforschung wurden bisher eher im pädagogischen Zusammenhang genutzt, um die seelische Widerstandskraft von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen systematisch zu stärken. In der Arbeitsgruppe soll beschrieben und diskutiert werden, wie die Ergebnisse der Resilienz- und Schutzfaktorenforschung auch in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen „eingesetzt“ werden können und wie das „Zusammenspiel“ von Beziehungsgestaltung - als zentralem Schutzfaktor – und der Berücksichtigung weiterer stabilisierender Elemente (wie: Förderung der Selbstwahrnehmung, der Selbstwirksamkeit, der Selbststeuerung oder adaptiver Problemlösekompetenzen) im psychotherapeutischen Prozess fokussiert werden kann. Neben einer theoretischen Einführung werden o.g. Fragen anhand von Videobeispielen [aus dem Praxisforschungsprojekt „Wirkfaktoren in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“] vertieft.